

Inhaltsverzeichnis

Das weisse Fräulein auf der Brandenburg 3

<<< zurück | [Sagen aus Thüringen - Orts- und Volkssagen](#) | weiter >>>

Das weisse Fräulein auf der Brandenburg

Heusinger Sagen S. 107 ff.
Mündlich.

Auf der [Brandenburg](#) bei [Lauchröden](#) zeigt sich schon seit vielen, vielen Jahren im Mondschein, zuweilen auch am hellen Tage ein Fräulein in einem langen weissen Gewande im innern Burghofe, oft auch mit zurückgeschlagenem Schleier im westlichen Bogenfenster der zerfallenen Kapelle. Man hat sie nie müssig gesehen; bald ist sie mit der Spindel beschäftigt, bald trocknet sie Flachsknoten auf einem weissen, saubern Tuche. Schwermüthig lächelnd bietet sie jedem, der sich ihr naht, eine Handvoll von ihren Knoten und diejenigen, welche das unscheinbare Geschenk angenommen, haben nie Ursache gehabt es zu bereuen, denn sie fanden daheim statt der Samenkörner eitel Gold in ihren Taschen. Auch soll es sich schon oft zugetragen haben, dass ein treues, tugendsames Liebespaar, dem es an einer Aussteuer fehlte und das sich mit der Bitte um eine Gabe ihr näherte, reich beschenkt von ihr entlassen wurde.

Quellen:

- *Dr. August Witzschel: Sagen aus Thüringen. Meersburg und Leipzig 1930*

[sagen](#), [witzschel](#), [sat](#), [thüringen](#), [brandenburglauchroeden](#), [lauchroeden](#), [weissefrau](#), [ruine](#), [spindel](#), [mond](#), [flachs](#), [flachsknoten](#), [knoten](#), [v2](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sat103&rev=1707504341>

Last update: **2025/01/30 11:17**

